

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg



Abschied

Herr Schuster geht in Rente

► Seite 3

Sommerfest

Das Schloss hatte gute Laune

► Seite 5

Bauernhof

Zu Besuch in Grosshaslach

► Seite 10



Liebe Leserin, lieber Leser!

nun sind wir bereits im August angekommen. Der Monat August wird oft mit dem Ende des Hochsommers, der Erntezeit und der Urlaubszeit verbunden.

Er steht für Wärme, Licht und Fülle und ist für viele Menschen eine Zeit der Reise und Erholung.

Oft ist der August der heißeste Monat des Jahres mit langen, warmen Tagen und lauen Sommernächten.

Die Natur zeigt sich im August von ihrer vielfältigen Seite, mit blühenden Pflanzen, wie Sonnenblumen oder Zinnien. Früh morgens können wir manchmal auch schon die ersten Herbstnebel in den Tälern betrachten.

Auch bei uns in der Einrichtung ist im August immer viel geboten: Ob sommerfrische Getränke, Badespaß in unserem Freibad oder Aktivzeit bei Tagesausflügen der Wohngruppen – während der Schul- und Werkstattferien lassen es sich alle besonders gut gehen.

Darüber hinaus findet wieder ein buntes Ferienprogramm in den Häusern und im Café am Schloss statt. Unsere Pferde aus dem Reitstall besuchen das Haus Gottesseggen und den Sandhof. Der neu gebaute Soccerplatz oben im Sonnenhof, lädt zum gemeinsamen Fußballspielen ein.

Wie Sie sehen, ist der August ein Monat, auf den wir uns alle freuen, dem wir entgegenfiebern und den wir gemeinsam genießen werden.

Foto Titelseite:

Special Olympics Erlangen

Titelfoto: Samira Pfeiffer bei den Landesspielen von Special Olympics in Erlangen in ihrem Element beim Schwimmen. Bei allen sportlichen Erfolgen und Bilanzen sind es eher die strahlenden Gesichter, welche die Erfolge für unsere Sportler ausmachen.

"Jeder Tag ist eine neue Chance, um aufzutanken und mit neuer Energie durchzustarten."

Diesen Spruch möchte ich Ihnen heute gerne auf den Weg mitgeben.

Für mich bedeutet er, dass jeder Tag die Möglichkeit bietet, sich zu erholen, neue Kraft zu schöpfen und mit frischem Elan an Aufgaben oder Zielen zu arbeiten. Er ist ein Aufruf, die Vergangenheit hinter sich zu lassen und den neuen Tag positiv und motiviert anzugehen.

Er ist eine Ermutigung, die Vergangenheit loszulassen und sich auf die Gegenwart und Zukunft zu konzentrieren und betont die Bedeutung einer positiven Einstellung und Selbstmotivation, um Herausforderungen zu meistern und das eigene Leben aktiv zu gestalten.

Jeder Tag wird als eine neue Gelegenheit gesehen, die eigenen Ziele zu verfolgen und das Leben mit neuer Energie zu erleben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen August und freue mich, wenn wir uns bei den verschiedenen Veranstaltungen treffen oder uns im September nach Ihrem verdienten Urlaub wiedersehen.

Ihre Christina Uhl



Inhalt

Vorwort ▶ Seite 2

Wohnen ▶ Seite 3 - 9

Seniorentagesstätte ▶ Seite 10

Letzte Seite ▶ Seite 12

Abschied von Herrn Schuster

Reinhard Schuster geht in den Ruhestand



Frau Hinkl und Herr Appold verabschiedeten Herrn Schuster aus der Runde der Wohnbereichsleitungen

Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen der Schloßwiesen 1 und 2 haben sich nach vielen, vielen Jahren von ihrer Wohnbereichsleitung verabschiedet. Herr Reinhard Schuster geht in den Ruhestand.

Der Bereich Schloss war bisher immer fest verbunden mit Herrn Schuster, jahrzehntelang war er dort eine Institution. Viele Bewohner*innen hat er aufgenommen, eine Lebensperspektive aufgezeigt sowie auf dem letzten Lebensweg begleitet.

Dafür und für sein aktives Mitwirken auf WBL-Ebene ein herzliches Dankeschön.

Wohnen

Ein Herz für Bruckberg

Hedwig Engerer geht in den Ruhestand



Ein Herz und eine Seele – für Bruckberg!

Heute haben wir Frau Hedwig Engerer in ihren verdienten Ruhestand verabschiedet!

Sie war für viele Bewohner und Mitarbeitende eine Konstante im Haus Gottessegen - in der „Wohngruppe“ über der Wäscherei und dann nach dem Umzug in die damals frisch renovierte Süd 0. Bewegt blieb es für sie jedoch, sie musste immer wieder mit Schicksalsschlägen und um ihre Gesundheit kämpfen; in den Coronawirren musste sie sich via der alten Mitte 1 erst in der Mitte 2 wieder sammeln – was ihr gelang.

Menschlich war und ist sie eine Person, die man sofort mögen kann – ihr Wesen nimmt einen mit und ein – und zack, ist man nicht nur dabei, sondern mittendrin!

Deswegen freut es uns besonders, dass sie nun GESUND in den Ruhestand gehen kann – beste Voraussetzungen für Reisen, Garten und Enkel.

Danke für alles, Hedwig!

Text:/ Foto: M. Schleicher

Akazienhof 5 an der Ostsee

Endlich auf Reisen



Am Pfingstsonntag startete die Wohngruppe A5 aufgeregt und voller Vorfreude ihre Fahrt an die Ostsee, um dort eine Woche Freizeit zu verbringen.

Nach anfänglich regnerischen Tagen kam ab dem dritten Tag die Sonne und sorgte für warme und lange Tage!

Wir machten Städtetrips nach Rostock und Wismar, genossen das Meer und die Wellen und gingen mit Tretbooten auf große Fahrt.

Alle hatten eine wunderschöne Woche und freuen sich schon auf nächstes Jahr und auf die nächste Freizeit!

Text: J. Lubert/Fotos: H. Schmidt, P. Ruffertshöfer

Sommerfest mit Musik und guter Laune

Viel Sonnenschein beim Sommerfest am Schloss

Bei strahlendem Sonnenschein haben das Café am Schloss und der Bereich Schloss zum Sommerfest auf der Schlosswiese eingeladen.

Bei toller Live-Musik von Heribert & Gabi wurde getanzt und gesungen. Die Stimmung war sehr gut und es gab viele lachende Gesichter.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Es gab Kaffee & Kuchen sowie Hackbraten und Gemüselasagne von unserer Küche.

Manche Gäste genossen es auch, einfach „nur“ dazusitzen und zu beobachten.

Es war ein kurzweiliger, sehr schöner und sehr heißer Sommernachmittag.



Special Olympics Landesspiele Bayern

Zufriedene Gesichter in Bruckberg

„Ich habe zweimal Bronze gewonnen und darauf bin ich echt stolz, ich wäre aber auch mit nur einmal Bronze zufrieden gewesen“, so Sandra Apfelbacher von den Schwimmern des Team Bruckberg nach ihrer Rückkehr von den Landesspielen von Special Olympics Bayern in Erlangen. Mit insgesamt 68 Sportlerinnen und Sportlern, Unified Partnerinnen und Partner und Coaches waren die Bruckberger in Erlangen in den Sportarten Basketball, Fußball, Schwimmen und Tischtennis an den Start gegangen. Zurückgekehrt sind sie mit 18 Medaillen und einigen weiteren Platzierungen.

Medaillengaranten waren einmal mehr die Schwimmer mit sieben Mal Bronze, einmal Silber und dreimal Gold.

Auch die Tischtennis Truppe schraubte den Bruckberger Medaillenspiegel mit einmal Bronze, drei Mal Silber und drei Mal Gold nach oben.

Das Unified Fußball Team, welches sich aus Schülern des Albert-Schweizer Gymnasiums und Sportlern aus Bruckberg zusammenstellte gewannen bei ihrem ersten größeren gemeinsamen Auftritt mit Platz 3 eine der Bronzemedailles.

Die beiden Basketballmannschaften mussten sich jeweils mit Platz 4 zufriedengeben, was aber dennoch alle zufriedenstellte.

Delegationsleiter der Bruckberger Nico Baumgartner zeigte sich aber vor allem von der Vielfalt der Zusammensetzung des Team Bruckbergs begeistert. „Das der Sport Menschen verbindet und zusammenbringt konnte man an unserer Delegation praktisch erleben. Vorwiegend waren es natürlich unsere Sportler aus Bruckberg, die für unsere Farben an den Start gingen aber es freut uns sehr, dass auch Schüler des Förderzentrum St. Martin aus Bruckberg, Schüler der Laurentius Realschule Neuen-dettelsau, und Schülerinnen und Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Crailsheim und einige seit vielen Jahren mit uns verbundene externe Sportlerinnen und Sportler zu unserem Team gehörten.“ Teilweise monatelang hatten sich die Teilnehmer auf die Spiele in ihren kooperativen Trainingseinheiten auf die Landesspiele vorbereitet und waren dann eine Woche lang täglich mit Kleinbussen nach Erlangen gependelt. Insgesamt nahmen rund 1500 Sportlerinnen und Sportler und 40 Trainerinnen und Trainer aus ganz Bayern an den Wettbewerben teil.

Mit ihrer Teilnahme können sich die Bruckberger Sportler nun für die nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland bewerben. Diese finden in der Zeit vom 15.06. – 20.06.2026 im Saarland statt.

„Nach den Spielen ist vor den Spielen“ waren sich die Bruckberger Trainer einig und so starten nach der Sommerpause die Vorbereitungen für die Spiele im Saarland im kommenden Jahr.



in Erlangen vom 14.07. bis 18.07.2025

Sportler kehren mit 18 Medaillen aus Erlangen zurück



David Riedt im Rampenlicht

Der Profi Schauspieler spielt bei den Rampenlichtern mit



Die Bruckberger Theatergruppe Rampenlicht präsentiert am Mittwoch, 06. August „Pumuckl“ im Feuchtwanger Kreuzgang. Beginn ist um 15 Uhr.

Seit 17 Jahren gastiert Rampenlicht nun schon bei den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen. Die Aufführung auf der Bühne im romanischen Geviert bilden den Abschluss der jährlichen Rampenlicht Theatersaison.

In diesem Jahr verstärkt Profi Schauspieler David Riedt, der in den Kreuzgang Aufführungen von Sherlock Holmes und Kalle Blomquist zu sehen ist, die Bruckberger Theatergruppe.

David Riedt und Rampenlicht Regisseur Martin Piereth steckten jüngst die Köpfe zusammen und besprachen auf der Kreuzgangbühne die Regieanweisungen von Pumuckl. In den Aufführungen der Theatergruppe Rampenlicht wird der norddeutsche Profi Schauspieler als Meister Eder zu sehen sein.

Dass ein Profi aus dem Feuchtwanger Ensemble als Gast bei uns mitspielt, ist schon Tradition, freut sich Rampenlicht Regisseur Martin Piereth. Ebenso wie er ist auch David Riedt schon gespannt auf die Geschichte von Rampenlicht rund um den Pumuckl. Es freue ihn die Begeisterung der Schauspieler mit Behinderung auf der Bühne teilen zu können. „Wer bei uns mitspielt, muss wissen, dass nicht alles nach Plan läuft“, meint Piereth. Improvisieren stellt für David Riedt aber kein Problem dar.

Der Profil lernt nun fleißig seinen Text und macht sich Gedanken über seine Rolle als bayrischer Meister Eder. Im Gegenzug wollen die Rampenlichter den Schauspieler dann bei einer Aufführung von Kalle Blomquist besuchen, bei der David Riedt mitwirkt.

Eintrittskarten für die Aufführung am 06.08.25 gibt es bei den Kreuzgangspielen (09852/90444) oder bei Rampenlicht in Bruckberg (09824/58105).

Jubilare, Täuflinge und Konfirmanden

Die Martinskirche in bunten Farben



Wir haben gefeiert: **eine Gemeinschaft in vielen Farben.**

Menschen mit und ohne Behinderung. Alte und junge. Menschen, die neu dazu kommen – und solche, die schon sehr lange dazugehören. Menschen, die fest im Glauben stehen und Menschen, die zweifeln und Fragen haben an Gott und an das Leben. So verschieden wir sind, feierten wir zusammen.

Eine feierte sogar das **80-jährige Jubiläum ihrer Konfirmation. Die anderen feierten 25, 50 oder 60 Jahre Konfirmationsjubiläum. Vier Jugendliche wurden getauft. Eine junge Dame wurde konfirmiert.**

Wieder andere – **drei katholische Jugendliche**, die am Konfirmationsunterricht teilgenommen haben, **wurden gesegnet.**

So bunt wie der Regenbogen ist unsere Gemeinde.

Und so bunt ist auch Gott – er ist nicht schwarz-weiß, sondern voller Leben, voller Weite, voller Möglichkeiten.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Jubilaren, Täuflingen und Konfirmanden und Gesegneten.

Bei Jürgen zu Besuch!

Seniorentagesstätte zu Besuch in Grosshaslach



Hätten wir unseren Jürgen Reuter nicht, so wäre unsere Seniorentagesstätte um einen netten Menschen ärmer und es würden viele Geschichten und Berichte vom Leben auf einem Bauernhof und Sägewerk fehlen. Jürgen lebt nämlich sein ganzes Berufsleben in Großhaslach und hat „auf der Säge“ und im Kuhstall gearbeitet.

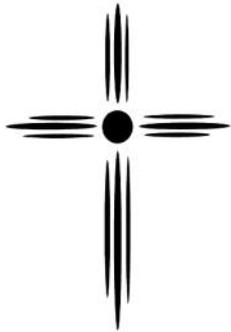
Das Sägewerk muss auf ihn verzichten, denn die Knochen und Gelenke machen nicht mehr mit. Aber der Kuhstall und die Versorgung sämtlicher Tiere am Hof liegen ihm weiterhin am Herzen. So steht er auf, wenn wir noch schlafen und wenn er als Externer um 8 Uhr in unsere Seniorentagesstätte kommt, ist er schon fit wie ein Turnschuh.

Er berichtet immer sehr lebhaft von diesem Leben und so hat er uns eingeladen, ihn daheim zu besuchen. Das haben wir gerne wahrgenommen und haben uns auch nicht von Dauerregen abhalten lassen. Wir wurden mit Getränken und Essen unter der alten Scheune willkommen geheißen. Anschließend hat uns Jürgen alles in Echt gezeigt. Das war toll!

Ein herzliches Dankeschön!!!!



Karl-Heinz war ein Mensch, der sein Leben immer positiv betrachtete. Er war eine Frohnatur, der es täglich schaffte, seine Mitmenschen mit seiner Freude und seinen Optimismus mitzureisen.



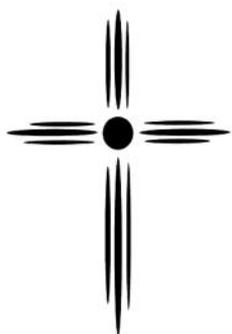
Karl-Heinz Hahn

geb. 30.08.1941

verst. 01.07.2025

In tiefer Trauer
Deine Mitbewohnerinnen, Mitbewohner und
allen Mitarbeitenden der Wohngruppen Am
Brunnen 3 und 4

*„Einschlafen, wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
Das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.“ (Hermann Hesse)*



Rudi Meier

geb. 07.12.68

verst. 03.07.2025

Deine Mitbewohnerinnen, Mitbewohner und
allen Mitarbeitenden der Wohngruppe Sand-
hof 12/4

